

## Kleiner Infobrief 01. - 15.November 2014

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,

Während Deutschland dem Fall der deutschen Mauer vor 25 Jahren gedenkt, stehen neue Mauern um Europa, an denen mindestens 30.000 Menschen gekentert sind. Um auf diese Situation aufmerksam zu machen, hat die Gruppe "Zentrum für politische Schönheit" sieben weiße Gedenkkreuze für die Mauertoten vom Reichstag entfernt und an die Außengrenzen der EU verbracht. Den Link zu dieser gelungenen Aktion finden Sie/ihr in unserem Materialteil.

Außerdem findet am 10.Dezember eine Schwerpunktsitzung statt. Kay Wendel wird seine Studie „Unterbringung von Flüchtlingen in Deutschland“ vorstellen, anhand derer wir die Situation in Brandenburg diskutieren wollen. <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2014/11/Schwerpunktsitzung-Einladung.pdf>

Die reguläre Flüchtlingsratssitzung vom November werden wir deshalb allerdings ausfallen lassen.

Herzliche Grüße,

Gabi Jaschke und Johannes Papenfuß

---

## Neu auf der Webpage

### **Ernennung Karl-Heinz Schröters zum Brandenburger Innenminister:**

Karl-Heinz Schröter (SPD) war 20 Jahre Landrat des Landkreises Oberhavel und gilt als "Hardliner" in der Asylpolitik. Seine Politik die von rassistischer Stigmatisierung geflüchteter Menschen geprägt war, geht weit über das Festhalten am diskriminierenden Gutscheinsystem hinaus. Der Flüchtlingsrat gibt einen Überblick über widerrechtlicher Maßnahmen des Politikers, der nun auch für asylpolitische Fragen im Land zuständig ist, gegen Flüchtlinge.

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/aktuelles/rot-rote-landesregierung-macht-law-and-order-beamten-zum-innenminister>

MAZ 03.11.2014 [Linke greift künftigen Innenminister Schröter an](#)

---

## Überregionale Infos

### **Serbien, Bosnien-Herzogowina und Mazedonien als sichere Herkunftsstaaten eingestuft**

Seit dem 6.November 2014 ist das Gesetz zur Einstufung weiterer Staaten als sichere Herkunftsstaaten inkraft, das der Bundesrat am 19.9.2014 trotz vielfältiger Proteste verabschiedet hatte. Darin werden nun neben Ghana und Senegal auch Serbien, Bosnien-Herzogowina und Mazedonien in die Liste der sogenannten sicheren Herkunftsstaaten aufgenommen. Die Rechte von Asylsuchenden aus "sicheren Herkunftsländern" sind erheblich eingeschränkt. Asylanträge aus sicheren Herkunftsstaaten werden ohne Begründung als „offensichtlich unbegründet“ abgelehnt. In der Praxis betrifft dies v.a. Romaflüchtlinge. Von nun an gilt gegenüber den Roma-Flüchtlingen vom Westbalkan die staatliche Vermutung fehlender Fluchtgründe.

Erkauft wurde dies mit "Verbesserungen" für Flüchtlinge im Bereich Residenzpflicht, Bargeldzahlungen und Erleichterungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt.

**Arbeitserlaubnis für Flüchtlinge nach 3 Monaten, Vorrangprüfung entfällt nach 15 Monaten**

Ebenfalls seit dem 6. November 2014 ist das Arbeitsverbot für Flüchtlinge mit Aufenthaltsgestattung und Guldung von 9 bzw. 12 Monaten auf 3 Monaten verkürzt worden. Danach besteht für beide Gruppen grundsätzlich ein nachrangiger Arbeitsmarktzugang, d. h. weiterhin muss für eine konkrete Beschäftigung eine Erlaubnis bei der Ausländerbehörde beantragt werden, die wiederum die Agentur für Arbeit um Zustimmung anfragen muss. Für eine Zustimmung werden grundsätzlich eine Vorrangprüfung und eine Prüfung der Beschäftigungsbedingungen (ob etwa Tarif- oder ortsüblicher Lohn gezahlt wird) durchgeführt. Vorrangprüfung bedeutet: Wenn ein Flüchtling einen freien Arbeitsplatz meldet, wird zunächst geprüft, ob Deutsche, EU-Ausländer oder anderweitig bevorrechtigte Ausländer diese Arbeit annehmen wollen. Erst wenn diese die Arbeit ablehnen, wird ggf. der Flüchtling berücksichtigt, auch wenn er es war, der den Arbeitsplatz gemeldet hat.

Ab 11. November tritt ausserdem eine neue Beschäftigungsverordnung inkraft, die eine Verkürzung dieser Vorrangprüfung auf 15 Monate (zuvor 48 Monate) vorsieht. Weitere Ausnahmen von der Vorrangprüfung sind für qualifizierte und hochqualifizierte Tätigkeiten vorgesehen.

Hier ein Überblick : [http://ggua.de/fileadmin/downloads/Veranstaltungen-Downloads/Ahlen2014/arbeitsmarktzugang20142\\_01.pdf](http://ggua.de/fileadmin/downloads/Veranstaltungen-Downloads/Ahlen2014/arbeitsmarktzugang20142_01.pdf)

Die Möglichkeit für Flüchtlinge mit Duldung ein Arbeitsverbot zu verhängen als Sanktion dafür, dass sie ihre „Mitwirkungspflichten verletzen“, indem sie sich beispielsweise nicht genügend um die Beschaffung eines Passes kümmern, mit dem sie dann abgeschoben werden könnten, bleibt bestehen.

### **Bundesweiten Umverteilung von Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen geplant**

Derzeit wird auf Vorstoß Bayerns darüber diskutiert, ob in Zukunft auch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (wieder) nach Quoten im ganzen Bundesgebiet verteilt werden. Zur Zeit sieht das Gesetz vor, dass die Jugendlichen dort vom Jugendamt „in Obhut“ genommen werden, wo sie sich zuerst melden oder aufgegriffen werden. Der Gesetzentwurf sieht nun eine zweigeteilte Inobhutnahme vor, am Ort der Aufnahme und am Ort der Zuweisung. Erst danach soll Jugendhilfe (und wohl auch die Vormundschaft) einsetzen. Eine derartige Verlängerung der Inobhutnahme widerspricht klar dem Kindeswohl. Brandenburg verhält sich zu diesem Gesetzesentwurf zunächst abwartend.

Dazu Stellungnahmen des Deutschen Instituts für Jugendhilfe und Familienrecht eV und des Bundesfachverbands Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge (BUMF):

[http://www.dijuf.de/tl\\_files/downloads/2014/DIJuF-](http://www.dijuf.de/tl_files/downloads/2014/DIJuF-)

[Hinweise UMF Verteilungsverfahren v. 10.11.2014.pdf](http://www.dijuf.de/tl_files/downloads/2014/DIJuF-Hinweise_UMF_Verteilungsverfahren_v.10.11.2014.pdf)

[http://www.b-umf.de/images/BundesfachverbandUMF\\_Stellungnahme\\_Verteilung\\_II\\_13112014.pdf](http://www.b-umf.de/images/BundesfachverbandUMF_Stellungnahme_Verteilung_II_13112014.pdf)

[http://www.b-umf.de/images/BundesfachverbandUMF\\_Stellungnahme\\_VerteilungUMF\\_0910201](http://www.b-umf.de/images/BundesfachverbandUMF_Stellungnahme_VerteilungUMF_0910201)

### **Flüchtlingsunterkünfte im Gewerbegebiet**

Der Bundesrat hat am 7. November 2014 einer Änderung des Baurechtes zugestimmt, die die Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Gewerbegebieten vereinfacht.

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2014-11/asylheime-gewerbegebiet-bundestag>

<http://www.tagesschau.de/inland/fluechtlinge-unterkuenfte-101.html>

RBB 11.11.2014 [Flüchtlinge sollen in Gewerbegebieten wohnen](#)

Der Mediendienst Integration hat dazu ein interessantes [Informationspapier](#) veröffentlicht.

### **Vorstoß des Bundesinnenministers zur Auslagerung des Flüchtlingsschutzes an die europäischen Außengrenzen**

Bundesinnenminister Thomas de Maizière schlägt vor „Willkommens- und Ausreisezentren“ außerhalb Europas einzurichten, um die Flüchtlinge schon vor der Einreise abzufangen.

Dazu die Stellungnahme von Pro Asyl:

[http://www.proasyl.de/de/presse/detail/news/auffanglager\\_fuer\\_fluechtlinge\\_in\\_nordafrika/](http://www.proasyl.de/de/presse/detail/news/auffanglager_fuer_fluechtlinge_in_nordafrika/)

---

## Auswahl aus dem Pressespiegel

### Außenstelle der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung

LR 12.11.2014 ZABH [Lausitz-Kaserne als Asylunterkunft](#)

RBB 11.11.2014 ZABH [Im Sommer sollen Flüchtlinge in die Kaserne einziehen](#)

MOZ 12.11.2014 ZABH [Willkommenskultur im Fadenkreuz](#)

### Kommunale Unterbringung:

MAZ 13.11.2014 OSTPRIGNITZ-RUPPIN [Flüchtlinge ziehen im Dezember ins Kurheim](#)

MAZ 13.11.2014 TELTOW-FLÄMING [Asylbewerberheim wartet auf Sanierung](#)

MAZ 04.11.2014 TELTOW-FLÄMING [Flüchtlinge finden kaum Wohnungen in Teltow-Fläming](#)

MAZ 12.11.2014 POTSDAM ["Die Andere" gegen Asylheim am Lerchenstieg](#)

PNN 05.11.2014 POTSDAM [200 neue Flüchtlingsunterkünfte bis Jahresende](#)

RBB 12.11.2014 BARNIM [Oderberg – ungeeignet für neue Flüchtlingsunterkunft](#)

MOZ 11.11.2014 BARNIM [Kommunen suchen nach Flüchtlingswohnungen](#)

LR 12.11.2014 SPREE-NEISSE [Spree-Neiße nimmt 260 Flüchtlinge auf](#)

LR 11.11.2014 ELBE-ELSTER [Neue Bleibe für Menschen in Not in Schacksdorf](#)

LR 08.11.2014 OSL [Oberspreewald-Lausitz sucht in Lübbenau drittes Asylheim](#)

RBB 06.11.2014 OSL [Rassismus auf Bürgerversammlung in Senftenberg](#)

MOZ 03.11.2014 UCKERMARK [Neues Asylbewerberheim geplant](#)

MAZ 03.11.2014 POTSDAM-MITTELMARK [Flüchtlinge aus Syrien und Eritrea erwartet](#)

MAZ 07.11.2014 POTSDAM-MITTELMARK [Stahnsdorf begrüßt Flüchtlinge](#)

MOZ 10.11.2014 OBERHAVEL [Herbstsynode bestätigt Sparmaßnahmen](#)

### Rassismus:

MOZ 12.11.2014 OSTPRIGNITZ-RUPIN [Verfassungsschutz prüft Hetze im Netz](#)

LR 04.11.2014 OBERSPREEWALD-LAUSITZ [Schullandheim am See beschmiert und Brandsatz geworfen](#)

---

## Termine

**27. November 2014 Eberswalde** 19 Uhr, Filmvorführung "Can't be Silent", im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Puschklinstr. 13), der Film zeigt die Zusammenarbeit der Musikband Strom & Wasser mit Musikern aus Russland, Elfenbeinküste, Gambia, dem Balkan und Afghanistan, die zum Teil als Asylsuchende in Deutschland leben und ihre Geschichten erzählen. Die Regisseurin des Films wurde für eine anschließende Diskussion eingeladen.

Den Trailer und weitere Infos findet ihr [hier](#).

**19. November bis 03. Dezember 2014 Berlin**, Weissensee MACHT Vielfalt, zahlreiche Workshops, Diskussionen, Ausstellungen, Kunstaktionen und Filmvorführungen an verschiedenen Orten Weissensees und Heinersdorf, Programm: [http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2014/11/weissensee\\_machtvielfalt\\_programm\\_pdf.pdf](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2014/11/weissensee_machtvielfalt_programm_pdf.pdf)

**21. November 2014 Berlin** 17 Uhr „Mare Nostrum - Abwehr oder Rettung?“, Diskussion im Gemeindesaal der Kirche zum Heiligen Kreuz, Nostizstr. 6-7, Anmeldung an [comes@bildungswerk-boell.de](mailto:comes@bildungswerk-boell.de) bis 17.11

**25. November 2014 Berlin** 19 Uhr, Film- und Diskussionsveranstaltung mit der äthiopischen Frauenrechtsanwältin Meaza Ashenafi in der Niederländischen Botschaft Berlin, Klosterstraße 50

**06. Dezember 2014 Eberwalde** 15 Uhr, Gedenken zum 24. Todestag von Amadeu Antonio. <http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2014/10/14-12-06-Einl-zum-Gedenken1.pdf> UnterstützerInnen des Aufrufes melden sich bitte bis zum 21.11.2014 beim Afrikanischen Kulturverein Palanca e.V. und die Barnimer Kampagne "Light me Amadeu"

**08. Dezember 2014 Berlin** 14:15 bis 19:00 Uhr, Menschenrechte auf der Flucht - Das Recht auf Gesundheit und Unterbringung, Konferenz des Deutschen Instituts für Menschenrechte, weitere Informationen und das Programm findet ihr [hier](#)

**12. Dezember 2014 Berlin** 20.30 Uhr, Die Asylmonologe im Studio Я des Maxim Gorki Theater, Trailer: [perm.ly/asyl-monologe-trailer](http://perm.ly/asyl-monologe-trailer)

---

## Material

### Asylstatistiken

Im 3. Quartal 2014 betrug die durchschnittliche Dauer eines Asylverfahrens 8,4 Monate. Wenn man berücksichtigt, dass die Flüchtlinge aus den Balkanländern in der Regel sofort als "offensichtlich unbegründet" abgelehnt werden und sie herausrechnet, betrug die Dauer des verfahrens sogar 9,7 Monate. Unbegleitete Minderjährige müssen im Durchschnitt 12,3 Monate auf eine Entscheidung warten. 54,35% der Gesamtzahl der Asylanträge ohne sogenannte "formelle Entscheidungen" - also Entscheidungen, in denen das BAMF keine inhaltlichen Aussagen zum Antrag trifft, bspw. weil wegen des Dublin-Verfahrens ein anderes europäisches Land zuständig ist. - werden anerkannt. <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-bewilligte-asylantraege-auf-rekordhoch-a-1001443.html>

### Herkunftsländer:

Die Zahl der Flüchtlinge aus Eritrea hat in den letzten Monaten stark zugenommen. In einer [kleinen Broschüre](#) informiert Reinhard Pohl über mögliche Fluchtursachen und die Situation im Land.

### Rechte von Militär- und Kriegsdienstverweigerern:

Am 11. November hat die Generalanwältin des Europäischen Gerichtshofs Eleanor Sharpston, im Verfahren des US-Deserteurs André Shepherd, ihren Schlussantrag gestellt. Er enthält richtungsweisende Erwägungen zur Auslegung der sogenannten Qualifikationsrichtlinie der Europäischen Union. Mit ihr sollen unter anderem diejenigen geschützt werden, die sich einem

völkerrechtswidrigen Krieg oder völkerrechtswidrigen Handlungen entziehen und infolgedessen mit Verfolgung rechnen müssen. Mehr zum Thema findet in der [Presseerklärung](#) von Pro Asyl und im [Informationsverbund Asyl und Migration](#)

zum Thema Kriegsdienstverweigerung und Asyl auch diese Broschüre [http://www.proasyl.de/fileadmin/fm-dam/q\\_PUBLIKATIONEN/2014/Broschuere\\_Kriegsdienstverweigerung\\_und\\_Asyl\\_06-2014.pdf](http://www.proasyl.de/fileadmin/fm-dam/q_PUBLIKATIONEN/2014/Broschuere_Kriegsdienstverweigerung_und_Asyl_06-2014.pdf)

### **Rassismus und Justiz:**

Der Migrationsrat Berlin-Brandenburg e.V. hat eine neue Broschüre herausgebracht. Die Broschüre ist die erste Publikation, die sich in Deutschland mit dem Thema „Rassismus und Justiz“ befasst und soll als Anstoß für weitere thematische Forschung und politische Aktivitäten dienen. Sie kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen bzw. direkt beim Migrationsrat Berlin-Brandenburg bestellt oder abgeholt werden.

### **Informationen zum Asylrecht:**

Reinhard Pohl, Autor des Ratgebers ["Flüchtlinge bitten um Asyl"](#), hat auf 3 Seiten zusammengefasst was sich im Jahr 2014 im Asylrecht verändert hat. Zur Broschüre geht es [hier](#).

Der Flüchtlingsrat Niedersachsen hat eine [neue Broschüre](#) herausgegeben um Interessierten am Thema Asyl und Flucht einen kurzen und möglichst leichten Einstieg in die Sachlage zu geben und sie mit Fakten und Argumenten zu versorgen. Für diejenigen, die bereits einige Informationen haben, bietet die Broschüre einen schnellen Überblick über die aktuelle (Rechts-) Lage und Veränderungen in den letzten Jahren in Niedersachsen.

Zum Thema Abschiebehaft: <http://www.dw.de/verloren-im-deutschen-abschiebeknast/a-18061529>

Zusammenfassungen zu den geplanten Gesetzesänderungen:

<http://www.dw.de/asylpolitik-in-stichpunkten/a-18040458>

<http://migrationsgesetze.info/2014/10/die-verlierer-der-grossen-koalition-sind-immer-die-fluechtlinge-und-migrant-innen/>

### **Dublin-Verfahren:**

Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshof vom 04.11.2014 können Familien mit Kindern unter 4 Jahren im Rahmen des Dublin-Verfahrens nur nach Italien abgeschoben werden, wenn die italienischen Behörden nachweisen können, dass die Familien in Italien angemessen betreut wird.

<http://www.asyl.net/index.php?>

[id=130&tx\\_ttnews\[tt\\_news\]=51824&cHash=1a728b3bf4c80b7642ff1e67be72cbe5](http://www.nzz.ch/meinung/kommentare/neue-huerden-fuer-dublin-1.18418233)

<http://www.nzz.ch/meinung/kommentare/neue-huerden-fuer-dublin-1.18418233>

Broschüre von Pro Asyl zum Thema Dublin-Verfahren: [http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2014/11/14\\_10\\_o8\\_PA\\_Flucht\\_ohne\\_Ankunft.pdf](http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2014/11/14_10_o8_PA_Flucht_ohne_Ankunft.pdf)

zur Situation in Griechenland: [http://www.deutschlandfunk.de/asylpolitik-griechenlands-abschiebegefaengnisse.724.de.html?dram:article\\_id=294158](http://www.deutschlandfunk.de/asylpolitik-griechenlands-abschiebegefaengnisse.724.de.html?dram:article_id=294158)

### **Aktion:**

Eine Gruppe von Flüchtlingsaktivisten, die sich "Zentrum für politische Schönheit" nennt, hat sieben weiße Gedenkkreuze für die Mauertoten am Spreeufer neben dem Reichstag entfernt. Ein Sprecher teilte mit, die Kreuze an die Außengrenzen der EU gebracht zu haben. Auf der [Internetseite der Gruppe](#) heißt es:

"Während ganz Deutschland sich darauf einstellte, dem Fall der deutschen Mauer vor 25 Jahren zu gedenken, stehen neue Mauern um Europa, an denen mindestens 30.000 Menschen gekentert sind – und es werden täglich mehr. Das sollte mit dem Ersten Europäischen Mauerfall ein Ende finden!" Über die Aktion berichtete auch die Zeit: <http://www.zeit.de/politik/deutschland/2014-11/kreuze-berliner-mauer-fluechtlinge-europa-aussengrenzen>

#### **Flüchtlingsräte:**

Die aktuelle Ausgabe des Online-Newsletters, "Das Beiboot", des Flüchtlingsrat Schleswig Holstein ist ab sofort auf [der Homepage](#) zu finden. Wer "Das Beiboot" abonnieren möchte kann sich dort gerne eintragen.

Die neue, 27. Ausgabe des Hinterlandmagazins des Flüchtlingsrats Bayern mit dem Titel "Schlepper, Schleuser, Superheld\*in" ist erschienen. Mehr Info zum Magazin des bayrischen Flüchtlingsrats findet ihr [hier](#).

#### **Bücher und Video - Empfehlungen:**

Johannes Bühler: [AM FUSSE DER FESTUNG - REISEGESCHICHTEN AUS MAROKKO](#)

Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam: [UNERWÜNSCHT - DREI BRÜDER AUS DEM IRAN ERZÄHLEN IHRE DEUTSCHE GESCHICHTE](#)

[Emmanuel Mbolela: Mein Weg vom Kongo nach Europa - Zwischen Widerstand, Flucht und Exil](#)

Prof. Dr. Max Matter: "[Nirgendwo erwünscht](#) – Zur Armutsmigration aus Zentral- und Südosteuropa in die Länder der EU-15 unter besonderer Berücksichtigung von Angehörigen der Roma-Minderheiten"

ARD; Diskussion bei Beckmann: [Menschen auf der Flucht - letzte Rettung Europa?](#)

ZDF; zoom Beitrag zur Flüchtlingsunterbringung in Deutschland: [Chaos statt Konzepte](#)

[Oury Jalloh - die widersprüchlichen Wahrheiten eines Todesfalls](#)

"Nine days on the Roof": Film über die Besetzung der ehemaligen Gerhard-Hauptmann-Schule in Berlin durch Flüchtlinge. <https://vimeo.com/110312571>

Für Medienbeiträge empfehlen wir auch: Youtube-Kanal: [Farid Guendoul](#)